

Als Ergänzung zum Editorial in SZ 4/2019 **Die spannende Welt der Paläo-SETI-Detektive: Mitmachen!** von Ulrich Dopatka und Gisela Ermel hat **Wolfgang Richter** hier noch die Vorzüge von Recherchen in "Google Scholar" beschrieben.

„Google Scholar“

Man kann im Internet viel gezielter und damit mit viel besseren Ergebnissen als mit google recherchieren, wenn man Google Scholar (<https://scholar.google.de>) benutzt.

Damit findet man wissenschaftliche Veröffentlichungen und Bücher weltweit.

Da die „Sprache der Wissenschaft“ vor allem englisch ist, sind die Suchergebnisse in dieser Sprache in der Regel besonders gut, aber es auch in Deutsch und andern Sprachen.

Je nach Suchergebnis findet man dann komplette Studien oder sonstige Texte, die man öfter auch in pdf-Format runterladen kann, aber sehr häufig trifft man nur auf die „abstracts“ und der komplette Artikel ist dann nur gegen Bezahlung zu bekommen.

Doch schon der Text des „abstracts“ ist sehr aufschlußreich. Zum (grobem) Übersetzen kann man den Button oben links benutzen.

Eine Bezahlschranke sollte nicht immer ein Hindernis sein, denn Universitätsbibliotheken haben für viele dieser Quellen freien Zugang und können dann möglicherweise helfen. *[Hinweis: Deshalb raten wir „Paläo-SETI-Detektiven“ ab und zu in Bibliotheken selbst zu recherchieren. Dort befindet man sich im so genannten IP-Range der Bibliothek oder Universität. Der Zugriff auf vielen Quellen wurde von den Anbietern speziell für diese lokalen IP-Ranges freigegeben und wird von den Bibliotheken bezahlt. Wenn die Anbieter alle Quellen gratis ins Netz stellen würden hätten sie keinen Verdienst und könnten keine Quellen zusammenstellen.]*

Hier mal als Beispiel die ägyptischen Pyramiden:

Der Suchbegriff „egyptian pyramids“ bringt lt. Anzeige etwa 71.000 Fundstellen.

Wenn man dort im Ergebnis den Artikel „The astronomical orientation of the Egyptian pyramids“ anklickt kommt man auf die erste Seite und der Rest ist kostenpflichtig.

Klickt man aber rechts auf „[html] harvard.edu“ kann man den gesamten Artikel lesen.

Beim Artikel „Ancient Egyptian Pyramids--Concrete or Rock“, der für Paläo-Seti besonders interessant erscheint, kommt man leider nur bis zum abstract.

Wenn rechts „pdf“ steht, wie beim Titel „On the astronomical orientation of the IV dynasty Egyptian pyramids and the dating of the second Giza pyramid“, kann man hier direkt den gesamten Text runterladen. Aber manchmal findet man den download auch direkt beim abstract.

Auch wer nur in deutscher Sprache recherchieren will oder kann findet mit Google Scholar Unmengen an Artikeln und Büchern. Bei den ägyptischen Pyramiden werden 16.800 Ergebnisse angezeigt!

Und die wirklich gute Nachricht zum Schluss: die Suche nach „ancient aliens“ bringt sage und schreibe über 86.000 Ergebnisse.